

reev und die Schultheiß Projektentwicklung staten den Nürnberger Krügelpark für die eMobility aus

Im Rahmen der Kooperation werden 243 Tiefgaragenstellplätze des Neubauprojekts für die Elektromobilität vorbereitet

München, 15. März 2022

250 hochmoderne Wohnungen entstehen im Rahmen des Neubauprojekts Krügelpark im mittelfränkischen Stein bei Nürnberg. Um die Neubauten für die Anforderung der Elektromobilität vorzurüsten und den künftigen AnwohnerInnen den bestmöglichen Lade- und Wohnkomfort vor Ort zu ermöglichen, schaffen eMobility Experte reev und die Initiatoren des Bauprojekts, die Schultheiß Projektentwicklung, gemeinsam schon während der Baumaßnahmen umfassende Grundlagen für eine intelligente, zukunftsfähige Ladeinfrastruktur. *„Gerade bei Neubauten ist es sinnvoll, frühzeitig durch Vorinstallationen die Basis für skalierbare Ladelösungen zu legen, die sich bei Bedarf einfach erweitern lassen. Mit unserem modularen System bieten wir für jeden Anwendungsfall in der Wohnungswirtschaft die individuell passende Lösung – von der Planung über die Implementierung bis hin zur Verwaltung, Wartung und Instandhaltung – alles aus einer Hand. Ein nachträglicher Einbau bei Bestandsgebäuden ist natürlich auch möglich, dies ist hingegen häufig deutlich aufwendiger“*, erklärt Eduard Schlutius, CEO von reev. Frank Weber, Vorstand Technik der Schultheiß Projektentwicklung ergänzt: *„Die Projektentwicklung auf dem ehemaligen Krügel-Areal in Stein ist für uns absolut zukunftsweisend. Ziel ist die Kreation eines lebendigen neuen Wohnquartiers, das nicht nur in punkto Bauqualität, sondern auch mit einem nachhaltigen Wohnkonzept überzeugen kann. Dazu zählt ganz klar das Thema Elektromobilität. Dass wir in der Planungs- und Bauphase die dafür nötige Infrastruktur bereitstellen, ist für uns selbstverständlich“*.

Frühzeitige Grundlage für eine zukunftsfähige Ladeinfrastruktur legen

Zunächst wird die reev base im Technikraum verbaut, welche die Basisinfrastruktur inklusive Stromverteiler und dynamischen Lastmanagementsystems beinhaltet. Über die standardisierten Stromschienen, den sogenannten reev extensions, folgt dann die elektrotechnische Anbindung der ersten 28 Wallboxen, wobei der Aufbau eine flexible Erweiterung auf alle der insgesamt 243

Tiefgaragenstellplätze vorsieht. Damit ist der Neubau nach offiziellem reev Standard als „eMobility ready®“ zertifiziert. Die technische Planung, Konzeption sowie Installation und Wartung der Infrastruktur wird in Zusammenarbeit mit den auf eMobility spezialisierten Elektrofachkräften der reev solutions GmbH durchgeführt. Die Umsetzung des Projekts erfolgt in enger Abstimmung mit dem für die Planung der haustechnischen Gewerke zuständigen Ingenieurbüro Breyer GmbH & Co. KG aus Burgthann. *„Es ist wichtig, dass die Berücksichtigung der für die eMobility notwendigen Infrastruktur bereits im frühen Stadium der Planung erfolgt. Nur so können in Koordination mit den anderen Gewerken die notwendigen Trassen, Technikflächen und Platzreserven vorgehalten und der notwendige Energiebedarf sowie der Ausbau im Bauablauf berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit zwischen den eMobility-Experten, dem Bauherrn und unserem Büro verlief ergebnisorientiert und zielführend“*, erklärt Herr Jörg Frauenknecht, Prokurist und Technischer Leiter des Ingenieurbüros Breyer.

Skalierbare und individuelle Ladelösungen für jeden Anwendungsfall

Durch die Installation der Ladestationen seitens reev solutions und der integrierten, zukunftsfähigen Ladesoftware von reev kann das Ladesystem zu jedem Zeitpunkt bedarfsgerecht und unkompliziert erweitert und an jeden Anwendungsfall angepasst werden. Die Cloud-Software stellt den Kern der Ladelösung dar: Sie kommuniziert mit der Ladestation und sorgt dafür, dass diese intelligent gesteuert werden kann und ermöglicht Zugangsbeschränkungen sowie die Verwaltung unterschiedlicher Nutzergruppen. Durch die Authentifizierungsmöglichkeiten, wie beispielsweise mittels reev App oder RFID-Karte, können sich alle AnwohnerInnen schnell und einfach registrieren und laden. Die Ladevorgänge werden automatisch und verbrauchsgenau (per kWh) erfasst. Darüber hinaus ermöglicht die Software ein intelligentes Lastmanagement, wodurch die Leistung automatisch auf die Anzahl der ladenden Elektroautos verteilt und eine Überlastung des Stromnetzes vermieden wird. Die Abrechnung läuft rechtssicher und voll automatisiert im Hintergrund ab.

###

Download Bildmaterial : reev.com/press

Pressekontakt:**LHLK Agentur für Kommunikation**

im Auftrag von reev

Julia Dreßen

Tel: +49(0)89 720 187 265

Mail: reev@lhk.de

reev

Silvia Ludwig

Content Marketing & PR Manager

Tel: +49(0)89 244143695

Mail: silvia.ludwig@reev.com

Web: reev.com

Sie sind WohnungseigentümerIn und interessieren sich für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur?

Gerne beraten wir Sie persönlich:

Mail: sales@reev.com

Tel: 089/21538970

Web: [Online Kontaktformular](#)

Über reev:

[reev](#) ist Experte für intelligente Ladelösungen. Das Unternehmen mit Sitz in München stellt eine einfache, transparente und vollautomatisierte Plattform für die Verwaltung und Steuerung von Ladeinfrastruktur bereit. Damit bietet das Unternehmen eine zukunftsfähige, einzigartige Gesamtlösung für verschiedenste Anforderungen an. Die Mission von reev ist es, jedem die Möglichkeit zu geben, die Zukunft der Elektromobilität selbst zu gestalten, aktiv zum Mobilitätswandel beizutragen und Betreiber der eigenen Ladeinfrastruktur zu werden. Die intelligente Software wurde deswegen speziell für die Bedürfnisse von komplexen Fuhrparksituationen, wie Unternehmen, Hotels oder Mehrfamilienhäuser, konzipiert.